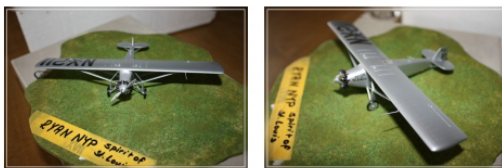




Das Treffen vom Juli 2014

Das erste Modell des Junitreffens stammt von Axel Theis. Bei dem Modell handelt es sich um eine Ryan NYP, die von Charles Lindberg geflogen wurde, in 1:72 von RS-Models. Der Bausatz ist ein Short-Run Bausatz der besseren Art. Die Qualität der Bauteile ist sehr gut und enthält viele, filigrane Ätzteile. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Revell.



Das zweite Modell stammt von Andreas Wyrich. Dabei handelt es sich um den McLaren 4-12 aus der Formel 1 Saison 1997, der von David Coulthard pilotiert wurde. Das Modell stammt aus dem Hause Revell und ist im Maßstab 1:24. Lackiert wurde der McLaren mit Farben von Zero Paints, wobei der Lackieraufwand sehr hoch war, da Andreas viele Lackierschablonen angefertigt hatte.



Das nächste Modell ist eine 737-300 der Western Pacific in einer attraktiven Sonderlackierung. Das Modell stammt aus dem Hause Minicraft und ist im Maßstab 1:144. Die Decals sind von Daco Skyline. Diese sind ziemlich dick und auch hart und reagierten sehr schwer auf Weichmacher. Lackiert wurde die 737 mit Farben von Xtra Color. Erbauer der 737-300 ist ebenfalls Andreas Weyrich.



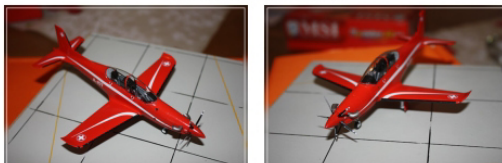
Das vierte Modell zeigt einen Sherman M4A3. Vom Original wurden ca. 55.000 Stück gebaut, wobei die Modellvariante M4A3 Ende 1942 bei der Ford Motor Company in Produktion ging. Angetrieben wurde der M4A3 von einem wassergekühlten Ford V8 mit ca. 500 PS. Das Modell stammt aus der ersten Tamiyaserie und ist im Maßstab 1:35. Lackiert wurde das Modell mit Farben von Gunze. Gealtert wurde das Modell mit Ölfarben und Kreide. Erbauer des Sherman ist Fred Lewberg.



Das folgende Modell zeigt eine NF-5A in 1:48 der niederländischen Luftwaffe in Zebra II Tarnung. Gebaut wurde die NF-5A von Daniel Schmal. Der Bausatz stammt aus dem Hause Kinetic. Die Qualität und Passung der Bauteile war OK, wobei einiges Details verwaschen waren. Das Cockpit wurde zusätzlich durch Ätzteile und Scratchbauten ergänzt und aufgewertet. Lackiert wurde die NF-5A mit Farben von Gunze, gealtert mittels Postshading und einem Washing.



Bei dem vorletzten Modell des Junitreffens handelt es sich um eine PC-21 der neuen Firma 3D-Blitz. Das Modell ist im Maßstab 1:72 und wurde von Thomas Moll gebaut. Thomas hat viele Details ergänzt bzw. geändert. Unter anderem hat er den Propeller dünner geschliffen, damit dieser dem Original entspricht. Lackiert wurde die Pilatus mit Revell 31, welches sehr schlecht deckte. Die Kanzel wurde in einem Bad aus Future versiegelt.



Bei dem letzten Modell handelt es sich um den neuen Kit der Fuger Magister. Der Bausatz ist im Maßstab 1:48, stammt aus dem Hause Kinetic und wurde von Matthias Becker gebaut. Die Passung der Magister war sehr schlecht. Unter anderem musste die Cockpitverglasung verbreitert werden, da diese zu schmal ist. Dafür sind die Decals von sehr guter Qualität. Diese wurden Cartograf gedruckt. Lackiert wurde die Magister mit Farben von Alclad II und Gunze, gealtert mit Ölfarben.

